



-- KSC HAUSTARIF NEWS --

Ausgabe Hannover zum Streik der KSC-Mitarbeiter für einen Haustarif

Skandal bei Madsack

Der Kundenservice erhält seit 13 Jahren denselben Lohn

Hannover. Abo- und Anzeigenservice Hannoversche Allgemeine Zeitung, Abo- und Anzeigenservice Neue Presse, Onlineservicecenter HAZ.de und neuepresse.de, Abo-Plus HAZ und NP, Abo- und Anzeigenservice Göttinger Tageblatt, Eichsfelder Tageblatt, Blick, Hallo Sonntag im Eichsfeld, Onlineservicecenter goettinger-tageblatt.de, Abo- und Anzeigenservice Waldecksche Landeszeitung und Frankenberger Zeitung, Abo- und Anzeigenservice Kieler Nachrichten und Kieler Express, Servicenummer für KN-life, Abo- und Anzeigenservice

Oberhessische Presse + Anzeigenblätter, Abo- und Anzeigenservice Schaumburger Nachrichten, Abo- und Anzeigenservice Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Abo- und Anzeigenservice Cellesche Zeitung, Anzeigen- und Zustellreklamationservice Hallo Sonntag, Laatzener Woche, Rundblick Garbsen/Seelze, Hotline für die Mediastores, sowie viele andere Leitungen. Seit 13 Jahren keine Lohnerhöhung aber mehr Arbeit. Deshalb wurden wir mit Hilfe von ver.di aktiv.

Streik und keine Presse



Hannover. Wir fordern seit März 2013 offiziell einen Haustarif, weil die Inflationsrate unsere Löhne auffrisst. Bei uns ist Altersarmut vorprogrammiert. Seit Juli haben wir Warnstreiks abgehalten. Seit dem 23.09.2013 fast täglich. Unser Urabstimmung war am 26.10.2013 in Hannover. 95,23 % stimmten für einen Erzwingungsstreik, Reaktionen der Geschäftsleitung, wenn es bisher zu welchen kam, waren nur Hinhaltenaktik. Die Verlagsgesellschaft Madsack hat über die Jahre gut 60 % der Mitarbeiter über Tochterfirmen in eine tariffreie Zone

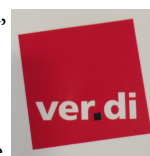
versetzt. Die anfallende Arbeit ist nicht weniger geworden. Unser Netto wird es aber, da alle Lebenshaltungskosten ansteigen. Wir wollen nicht reich werden. Wir wollen nur gerechte Bezahlung.

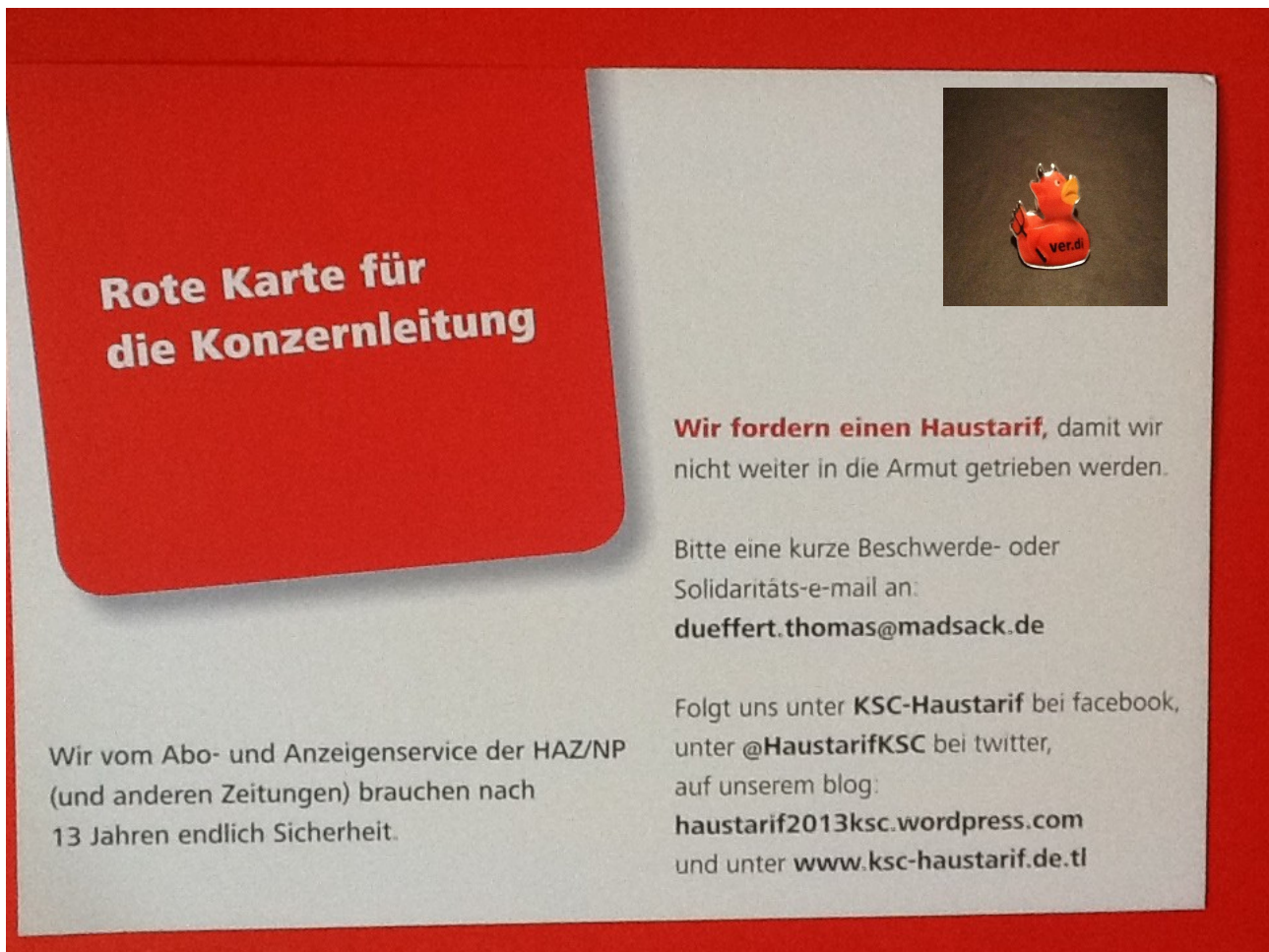
Madsack spart Steuern

Rendite auf Kosten von Personal und Qualität - Ist das nicht Betrug am Leser ?

Hannover. Redaktionen werden verkleinert, Zeitungen bekommen den gleichen Mantel, Druckereien werden geschlossen, immer mehr Verlagsabteilungen werden outsourced. Alles wird vereinheitlicht. Immer mehr Arbeit, für immer weniger Geld. Qualität und Kundenzufriedenheit werden dem kurzfristigen Synergieeffekt geopfert. Der Kundenservice hat nun mutig begonnen, für seine Rechte zu kämpfen. Helfen Sie damit wir, wenn schon keine Presse, wenigstens Öffentlichkeit bekommen.

Anzeige





Rote Karte für die Konzernleitung

Wir vom Abo- und Anzeigenservice der HAZ/NP (und anderen Zeitungen) brauchen nach 13 Jahren endlich Sicherheit.

Wir fordern einen Haustarif, damit wir nicht weiter in die Armut getrieben werden.

Bitte eine kurze Beschwerde- oder Solidaritäts-e-mail an:
dueffert.thomas@madsack.de

Folgt uns unter **KSC-Haustarif** bei facebook, unter **@HaustarifKSC** bei twitter, auf unserem blog:
haustarif2013ksc.wordpress.com
und unter **www.ksc-haustarif.de.tl**

Foto-Aktion

„Ihr seid nicht allein“

So können Sie uns helfen

Überall. Wo immer Sie sind, bitte kurz diese beiden Seiten mitnehmen, zusammenkleben, als Zeitung vors Gesicht halten. Am Besten mit einem Ortsschild oder einem markanten Ort im Hintergrund. Foto als Datei per mail an **KSC.Fotoaktion@aol.de** oder als Nachricht über facebook an unsere öffentliche Seite **KSC Haustarif**. Alles bleibt anonym. Wir wollen bloß zeigen, daß wir eine Öffentlichkeit erreichen, obwohl die Medien nicht über uns berichten. Die ausgedruckten Seiten können gerne weitergegeben und mehrfach genutzt werden.

Wir stehen als kleine Mitarbeiter mit dreistelligem Nettogehalt gerade einem Verlagsgiganten

gegenüber, der überall mit Beteiligungen in Medienfirmen steckt. Wir sind seit über 13 Jahren der Kundendienst für Madsack-Produkte. Man könnte uns umfirmieren oder anders auslagern und damit diesen Arbeitskampf stoppen. Die bei uns eingehenden Solidaritätsbekundungen zeigen uns aber, daß man bundesweit auch ohne Presse von unserem Projekt weiß und auf unserer Seite ist.

Mit dieser Aktion wollen wir diese Solidarität auch bildlich darstellen können.

Danke für Ihre Unterstützung.



Beispielbild. Leser am Kröpcke, Hannover